

GEMEINDENACHRICHTEN OPĆINSKE VISTI



Rekordbesuch bei Hundertwasser-Haas-Ausstellung Rekordteilnahme beim 5. Trausdorfer Volkslauf

Doppelte Freude herrscht über zwei gelungene Veranstaltungen in unserer Gemeinde.



Mit rund 1400 Besucherinnen und Besuchern verzeichnete man bei der heurigen Ausstellung in der Trausdorfer Pfarrscheune einen Rekordbesuch. Besonders erfreulich war, dass zahlreiche ausländische Gäste die Ausstellung besucht haben und beeindruckt waren. Die Latte für 2020 liegt damit sehr hoch!



Der 5. Trausdorfer Volkslauf am Kirtag brachte heuer mit über 200 Sportlerinnen und Sportlern in verschiedenen Disziplinen eine Rekordteilnahme. Die Herausforderung an das Organisationsteam war damit so groß wie noch nie zuvor. Organisationsleiter Mike Müller mit seinem Team vom Laufftreff Trausdorf hat die Veranstaltung aber perfekt gemeistert.



Vorwort des Bürgermeisters

Geschätzte Trausdorferinnen und Trausdorfer, liebe Jugend! Poštovane Trajštofke, poštovani Trajštofci, draga mladina!

Anfang September fand im Wilhelminenhof eine Informationsveranstaltung der unabhängigen Bürgerinitiative für Trausdorf (BIT) zum Thema Verkehr statt. Auch ich war zu dieser Veranstaltung eingeladen, um die Situation bzw. den Informationsstand der Gemeinde darzulegen.

Seitens des Landes Burgenland wurde Anfang des Jahres ein Projektteam beauftragt, die Verkehrsströme im Bereich Klingenbach – Wulkaprodersdorf – St. Margarethen bis nach Eisenstadt zu analysieren. Die Problembereiche wurden seitens des Landes bzw. der Verkehrsexperten den Bürgermeistern und Vertretern der betroffenen Gemeinden Anfang April präsentiert.

Die Ergebnisse der Studie hätten ursprünglich im Mai vorliegen sollen, wurden jedoch – laut Büro Verkehrslandesrat Dorner – zur neuerlichen Überarbeitung an das Projektteam übermittelt, da der öffentliche Verkehr zu wenig untersucht wurde. Zusätzlich wurden im Juli und August in den Gemeinden an der B52 umfangreiche Verkehrszählungen - auch mit Kennzei-

chenerkennung - durchgeführt. Die Ergebnisse werden sicherlich zahlreiche Informationen und Rückschlüsse über das aktuelle Verkehrsaufkommen ermöglichen und sollten im Herbst vorliegen.

Für das Verkehrsaufkommen entlang der B52 wurden im April im Rahmen der Studienpräsentation folgende Zahlen und Fakten dargelegt:

- durchschnittlich 8.500 Fahrzeuge, davon 500 LKWs, pro Tag;
- Spitzenbelastung mit bis zu 15.000 Autos in den Sommermonaten;
- rund 25 % mehr Verkehr in den letzten 10 Jahren;
- von den rund 3 Mio. Autos im Jahr sind bis zu 2 Mio. mit einer Umfahrung verlagerbar.

Neben dem steigenden regionalen Verkehr haben wir noch zusätzlich folgende Problemgruppen:

■ Pendlerverkehr aus Ungarn bzw. teilweise auch aus dem Bezirk Oberpullendorf. Verschärft wird die Situation durch den aktuellen Ausbau der Ödenburgerstraße auf ungarischer Seite, weil damit noch mehr Pendlerverkehr zu erwarten ist.

■ Zusätzlichen Verkehr gibt es in den Sommermonaten auch durch die Oper in St. Margarethen (2019 aktuell 78.000 Besucher) und der Operette in Mörbisch (2019 aktuell 120.000 Besucher).

■ Die neuen Eigentümer des Family Parks wollen die Besucheranzahl von derzeit rund 750.000 - vor allem durch die Verlängerung der Saison - weiter erhöhen.

■ Der Tourismus rund um den See steigt alljährlich und wird beispielsweise durch den weiteren Ausbau der

Hotellerie bzw. durch zahlreiche touristische und kulturelle Aktivitäten weiter zunehmen. Zusätzlich werden touristische und gastronomische Initiativen immer mehr ganzjährig angeboten und die Region als Ganzjahresdestination beworben.

Ohne entsprechende Gegenmaßnahmen bzw. Alternativen wird der Verkehr in den nächsten 10-15 Jahren weiter steigen und bei gleicher Entwicklung möglicherweise bis zu 20.000 Durchfahrten pro Tag betragen. Bei einer derartigen Verkehrslawine würde Trausdorf in Zukunft nicht mehr lebenswert sein.

Es muss daher jetzt ein sachlicher Diskussionsprozess in Gang gesetzt werden, um eine lösungsorientierte Vorgehensweise bzw. einen Kompromiss auf breiter Basis zu finden. Wir müssen unsere Probleme selbst in die Hand nehmen und im Interesse der Ortsbewohner entlang der B52 auch selbst nach Lösungen suchen.

5. septembra ovoqa ljeta je pozvala BIT na priredbu/diskusiju o prometu u selu i u okolici. Kroz ljeto imamo oko 8.500 autorov, ki se vozu va dani kroz naše selo. U julu i augustu se vozu do 15.000 autorov kroz Trajštof. Viduće je, da će biti promet od ljeta do ljeta sve gušći.

Vlada je dva misece dugo brojila promet, a ja mislim, da ćemo dostat nove fakte, ki čedu biti važni za budućnost našega sela. Mi moramo na naše stanovnike i selo paziti i tako odlučiti, da budemo i nadalje mogli dobro živili u našem selu.

Ihr/Vaš


Viktor Hergovich

Impressum/Offenlegung gemäß Mediengesetz

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Trausdorf an der Wulka
DDr. Stefan Laszlo Platz 3
7061 Trausdorf an der Wulka
Telefon 02682/64272

post@trausdorf-wulka.bgld.gv.at
www.trausdorf-wulka.gv.at

Layout: Grafik&Design Anton Schlögl,
7061 Trausdorf, Wiesenweg 4,
0664/5216900, www.schloegl-grafik.at

Redaktion: Gemeindeamt Trausdorf,
DDr. Stefan Laszlo Platz 3

Bilder: Gemeinde Trausdorf,
Blattlinie: Informationsblatt zur

Information der Gemeindebewohner
Herstellungsort: Trausdorf an der Wulka
Redaktionsschluss: 19. September 2019

AUS DEM GEMEINDERAT

Straßenbau

■ Aufgrund der durchgeführten Erneuerungen der Infrastruktur von Wasserleitung und Gas und den damit verbundenen Straßenschäden in der Lerchengasse hat sich der Gemeinderat zu einer Erneuerung der Fahrbahn entschlossen. Die Neuasphaltierung soll nach Abschluss der Sanierungsarbeiten im November erfolgen. Im Rahmen einer Ausschreibung wurde die Firma STRABAG als Billigstbieter ermittelt und mit der Durchführung beauftragt. Die Kosten der Herstellung des Unterbaus und der Asphaltierung betragen rund € 102.000,-.

Aufgrund dieser Maßnahme werden die für heuer im Bereich der Sport-

platzgasse bzw. Seestraße geplanten verkehrsberuhigenden Maßnahmen auf 2020 verschoben.

■ Mit der Verlängerung des Gehsteiges vom Sozialzentrum in Richtung Schlossgasse wurde die Firma STRABAG mittels einstimmigen Beschlusses beauftragt; die Kosten betragen rund 6.500,-. Damit wird eine im Rahmen des örtlichen Verkehrskonzeptes beschlossene Maßnahme zur Erhöhung der Verkehrssicherheit umgesetzt.

■ Einstimmig beschlossen wurde auch die Verlängerung der 30 km/h Zone im Bereich der Waldgasse ab Kirche. Auch hier handelt es sich um eine im Rahmen des örtlichen Verkehrskonzeptes vorgeschlagene Maßnahme.

Kanalsanierung

Im Rahmen der Erstellung des Kanal-katasters wurde festgestellt, dass rund 14 % des örtlichen Kanalnetzes sanierungsbedürftig sind. Aufgrund einer durchgeführten Ausschreibung wurde die Firma MM Kanal-Rohr-Sanierung zu einem Preis von € 210.548,71 als Billigstbieter ermittelt. Die Arbeiten sollen über 3 Jahre erfolgen und durch den im jährlichen Gemeindevoranschlag vom Gemeinderat beschlossenen Finanzrahmen umgesetzt werden. Heuer sind dafür € 60.000 budgetiert.

Besuchen Sie unsere Homepage
www.trausdorf-wulka.at

Ortsstelle des Roten Kreuzes aktiviert!



Wie wichtig eine aktive Feuerwehr in der Ortschaft ist, ist jedem klar und die Feuerwehr wird auch von der Ortsbevölkerung tatkräftig unterstützt. Wir hatten bereits vor mehrere Jahren in Trausdorf eine aktive Ortsgruppe des Roten Kreuzes, die bei Kleidersammlungen und Aktionen des Roten Kreuzes engagiert mitmachte.

Ich persönlich habe den Ortstellenleiter übernommen, Ugrinovich Josef den Stellvertreter, Sorger Wilhelm den Kassier, Handschuh Benjamin ist Schriftführer und Pallanich Hildegard organisiert weiter die Blutspendeaktionen in Trausdorf. Wir wollen vor allem die Jugendlichen, die als Freiwillige oder als Zivildienstler beim Roten Kreuz engagiert waren, wieder aktivieren. Derzeit haben wir in der Ortschaft auch zwei aktive First-Responder (Ugrino-

vich Thorsten und Frank Norbert) mit entsprechender Ausstattung inklusive Defibrillator. Da Herr Norbert Frank Trausdorf verläßt, wird die Ausstattung Handschuh Benjamin zur Verfügung gestellt, der dann 2. First Responder in Trausdorf wird. Einen 3. First Responder wollen wir am See installieren, wobei die Ausstattung noch zu finanzieren ist (€ 2.050,-). Diese First Responder sind über die Leitzentrale 144 in Notfällen zu organisieren, setzen zuerst die notwendigen Notfallmaßnahmen und helfen dem gleichzeitig ebenfalls berufenen Allgemeinmediziner oder Notarzt bei den 1. Hilfeleistungen. Bekanntlich haben wir auch 2 Defibrillatoren, einen bei der Raika Trausdorf, den 2. am Häuschen des TV Repo, die bei Notfällen jederzeit greifbar sind.

Wie wichtig solche geschulten Helfer und ein Defibrillator sind, konnten wir beim letzten Oktoberfest 2018 in der Pfarrscheune sehen. Ein slowenischer Gast, der kollabierte und weder Atmung noch Puls hatte, wurde von den anwesenden Krankenpflegern und mir sofort reanimiert, sowie mit dem Defibrillator, der von der Raika gebracht wurde, erfolgreich defibrilliert. Dem Notarzt konnte der Patient mit Puls und Atmung übergeben werden. Der Patient wurde am nächsten Tag aus dem Krankenhaus entlassen und konnte nach Slowenien nach Hause fahren. Aus diesem Grund wollen wir im Frühjahr mit Unterstützung der Gemeinde im Sozialzentrum auch einen Gesundheitstag organisieren mit Schwerpunkt Reanimation, da die sofortige Aktivität der Laienhelfer mit oder ohne Defibrillator und Beatmung erfolgreich Menschenleben retten kann. Wir wollen im Oktober auch einen 16-Stundenkurs im Feuerwehrhaus anbieten, damit wir die angehenden 16 – 17-jährigen Fahrschüler über die 1. Hilfe informieren können. Natürlich hoffen wir, dass einige dieser Kursbesucher für das Rote Kreuz zu gewinnen sind. Auch seitens der Ortsbevölkerung sind alle eingeladen, uns zu unterstützen und die in Zukunft angebotenen Kurse und Seminare zu besuchen.

Dr. Milan Kornfeind

HUNDERTWASSER / HAAS - eine sehenswerte Ausstellung mit Besucherrekord in Trausdorf



Am Freitag, dem 28. Juni 2019, wurde in der idyllischen Pfarrscheune die traditionelle Sommerausstellung von Landtagsabgeordneten Robert Hergovich eröffnet. Diesmal waren es 88 Druckgrafiken des renommierten österreichischen Künstlers Friedensreich Hundertwasser aus der Sammlung Infeld. Es gab auch acht Stahlskulpturen des Bildhauers Ludwig Haas aus St. Martin zu sehen.

Der Kurator Karolj Palkovich hat in diesem Sommer zwei Künstler für die Ausstellung ausgewählt, deren Arbeit ihr Engagement für die Umwelt und die intakte Natur widerspiegelt.

Dass dieses Thema sehr aktuell ist, zeigen auch die Schulstreiks für das Klima, bei denen es darum geht, das Klima zu schützen und ein Vorbild für künftige Generationen zu sein, die auch ein funktionierendes Ökosystem benötigen.

Als Friedensreich Hundertwasser um die Welt reiste, verliebte er sich in die Natur, in die kräftigen und fröhlichen Farben, und er bildete einen großen Beschützer/Hüter der Natur. Seine Popularität als Künstler hat Hundertwasser durch sein Anliegen, zur ökologisch nachhaltigen Veränderung der Welt beizutragen, nachhaltig gefördert. Dieses Anliegen wurde seinerseits so wirkungsmächtig, weil es sich des Mediums Druckgraphik bediente. Eine glückliche Symbiose also, die in der Natur der Sache Druckgraphik und der Kultur der Person Hundertwasser liegt. Hundertwassers Bildsprache appelliert an das Gefühl, an Verstand und Urteilskraft, vertraut mit ihrer in sich geschlossenen Ästhetik auf die Argumentationskraft der Bilder. Hundertwasser wurde nach seinem Tod im Jahr

2000 in Neuseeland beigesetzt, wo er seine zweite Heimat fand.

Die einzigartigen Stahlskulpturen des Ludwig Haas sind archaisch, grob und elementar, als stammten sie direkt aus der Kunstschmiede des Hephaistos. (Hephaistos, auf Griechisch 'Ηφαίστος, Hêphaistos, ist in der griechischen Mythologie der Gott der Schmiede, der Hüter der Handwerker, der Bildhauer, der Metallurgen und des Feuers.) Die Werkserie „Menschenpflanzen“ zeigt durch einfache vegetabile Formen den Lebenszyklus vom Werden, der Reife und der Vergänglichkeit.

Mit knapp 1400 begeisterten Besuchern konnten wir bei dieser wunderbaren Ausstellung einen Rekordwert erreichen. Wir freuen uns riesig über dieses Ergebnis, welches sich auch in unserem Gästebuch mit sehr freundlichen und zustimmenden Kommentaren niedergeschlagen hat (siehe Faksimile). „Wir konnten so viele glückli-

che Besucherinnen und Besucher erleben, die es sehr zu schätzen wissen, dass es diesen Event in Trausdorf gibt. Klar, es geht um Impulse, aber genauso auch um Inhalte mit Weitblick und ein Gefühl von Gemeinschaft.“

U farskom škadnju Trajštofa smo ovo ljeto otvorili tradicionalnu ljetnu izložbu. Ovput smo pokazali 88 tiskanih grafikova poznatoga austrijanskoga umjetnika, Friedensreicha Hundertwassera, iz umjetničke zbirke Infeld. Dalje smo izlagali čeličnih skulpturova kipara Ludwiga Haasa iz Svetoga Martina u južnom Gradišću. Kustos Karolj Palković je ljetos za izložbu izabrao dva umjetnike, u čiji djeli se zrcali njevo zalaganje za okolišni svit, za intaktnu prirodu. Da je ta tematika jako aktualna, kažu i demonstracije mladih na petke, ki potribuju čuvanje klime i zgleđanje na buduće generacije, kim je isto potriban funkcionirajući ekološki sistem. Jako smo srični da je oko 1400 ljudi poiskalo ovu našu divnu izložbu.

*großartig!
Wir sind begeistert.
Vielen Dank, dass wir die Bilder
sehen konnten.
13.7.2019 Helene & Gerhard Fiedler*

*Great to see such a nice collection of Hundertwasser's artworks to remember the strong connection established by Friedensreich between Austria and my home country, New Zealand.
Ron Willis
from Parihia, Northland, New Zealand.*



Der Trausdorfer Volkslauf – ein Konzept ist aufgegangen!

Schon vor Jahren entwickelte sich der erste Gedanke, die nahezu optimalen Bedingungen in und rund um Trausdorf für eine Laufveranstaltung zu nutzen. Das gut erschlossene und vielfältige Wegenetz der Gemeinde war die Basis dieses Projektes. Aus den gewonnenen Erfahrungen anderer vergleichbarer Laufevents entstand Zug um Zug die Idee einer Umsetzung in unserem Ort. So waren einige unmittelbare Kriterien, die vor allem Teilnehmer solch einer Veranstaltung zufriedenstellen sollten, zu erfüllen. Ein wesentlicher Faktor war die Prämisse, dass sich alle organisatorischen Elemente und Infrastrukturen, wie Wettkampfbüro, Sanitäreinrichtungen, Start- und Zielbereich, Versorgungseinrichtungen, Kinder und Jugendläufe als auch die Räumlichkeiten für eine Abschlussveranstaltung geschlossen an einem Ort befinden sollten. Resultierend daraus bot sich eine Kooperation mit dem SC Grafik&Design Schlögl Trausdorf im Rahmen des alljährlichen Kirtages an. Eine absolute win-win-Situation für beide Organisationen. Zum einen konnte die angesprochene Infrastruktur im vollen Umfang für die Laufveranstaltung sichergestellt werden, zum anderen

wurde der Kirtag um einen lukrativen und sportlich wertvollen Veranstaltungsteil bereichert. Weiters wurden maßgeblich territoriale Institutionen, Organisationen, Betriebe und Personen in die Umsetzung eingebunden, wodurch eine entsprechende Verankerung und Akzeptanz des Events geschaffen werden konnten. Die behördlichen Rahmenbedingungen durch die Gemeinde Trausdorf, die sowohl finanzielle als auch administrative Unterstützung durch den Tourismusverband Trausdorf und der personelle Einsatz der Trausdorfer Feuerwehr gewährleisteten die praktische Umsetzung durch die Mitglieder des Trausdorfer Lauftreffs, die das Groh des Organisationsteams stellten. Zahlreiche lokale Betriebe trugen entweder durch finanzielle Beiträge oder auch Sachzuwendungen zur Umsetzung bei. Aber auch eine Vielzahl an Einzelpersonen konnte sich mit der Grundidee dieses Projektes identifizieren und leisteten ihren Beitrag, entweder im Rahmen der Vorbereitungen oder am Veranstaltungstag. Nicht unerwähnt sollen aber an dieser Stelle zwei etablierte Trausdorfer Künstlerinnen bleiben, nämlich Sarah Zemlyak und Bir-

git Sauer, die durch ihre Ideen über 5 Jahre hinweg der Veranstaltung ein besonderes Layout und damit ein künstlerisches Gesicht gaben.

Rückblickend zeigen sowohl die fast ausnahmslos positiven Rückmeldungen aus allen Bereichen, vor allem aber die stetig zunehmende Teilnehmer- und Besucheranzahl, dass der Trausdorfer Volkslauf ein Erfolg ist, wie auch die daraus resultierende Wertschöpfung für die Gemeinde Trausdorf. Die im Rahmen der fünf Veranstaltungen erwirtschafteten Unterstützungsbeiträge für die Jugendarbeit des SC Trausdorf bestätigen den doch nicht geringen Organisationsaufwand. Wesentlich aber ist die Tatsache, dass sich im Laufe der Jahre ein großer Teil der Trausdorfer Bevölkerung hinter das Projekt gestellt hat und auch der Anreiz selbst Laufen zu gehen und am Volkslauf teilzunehmen stetig gestiegen sind. Ein besonderer Dank gilt daher an dieser Stelle all den Organisationen, Sponsoren, Unterstützern, Teilnehmern und Besuchern für ihre positiven Beiträge als Basis einer positiven Bilanz und zum Gelingen des Konzepts „**TRAUSDORFER VOLKSLAUF**“!





ORF Lange Nacht der Museen 2019 – Tulipan auch heuer wieder dabei!

Am 5.10.2019 von 18:00 bis 01:00 findet bereits zum 20. Mal in Folge die „Lange Nacht der Museen“ statt, und auch heuer ist unsere TULIPAN Galerie & Veranstaltungslokal wieder mit dabei. Die Ausstellung steht dabei ganz im Zeichen des vor einem Jahr verstorbenen Künstlers Ralf Egger. Im Rahmen einer einzigartigen Dauerausstellung befindet sich im TULIPAN die weltweit größte Sammlung seiner Hinterglasbilder sowie seiner einzigartigen Farb- und Schwarz-Weiß Radierungen. Ralf Egger hinterließ einen vielfältigen Bilderschatz. Trotz Krankheit und diverser Schicksalsschläge hatte er bis zum Jahre 2009 unermüdlich - und anfangs neben seiner Lehrtätigkeit - getrieben von der Sehnsucht nach künstlerischer Veränderung, Werke in den unterschiedlichsten Motiven und Techniken geschaffen. Dabei war er ein aufmerksamer und kritischer Beobachter seiner Umgebung, dem besonders die burgenländische Architektur am Herzen lag. Mit der Druckgrafik war es ihm ein Anliegen durch die Vervielfältigung möglichst viele Menschen zu erreichen. So fand seine Kunst den Weg vom Unikat in eine neue Bilderflut mit dörflichen Idyllen. Das hatte zur Folge, dass seine Radierungen in vielen burgenländischen und fast allen Trausdorfer Häusern zu finden sind. Zusätzlich gibt es am 5. Oktober die Möglichkeit, autorisierte Nachdrucke seiner Werke zu kaufen. Für Kinder hat das Tulipan-Team ein spezielles Malprogramm vorbereitet.

Regionaltickets für die «ORF Lange Nacht der Museen» sind im TULIPAN erhältlich.

SC TRAUDSDORF INFORMIERT



Die neu gegründete Mädchenmannschaft mit Trainerin Laura Kroyer wurde mit neuen Dressen ausgestattet. Danke an Jakob Frank (JDB Eventtechnik) und Christian Rotpüller (Wiener Städtische).



Erstmalig gibt es heuer einen eigenen Mädchen-Meisterschaftsbewerb. Unsere Mädels treten im U10 Bewerb an. Das Erste Meisterschaftsspiel in Klingenbach endete etwas unglücklich 4-4. Im zweiten Match in Draßburg dann der erste Sieg (3-2). 15 Mädchen „tanzen“ zweimal pro Woche nach der Pfeife von Laura Kroyer.



Die U6 von Trainer Michael Weichselbaum hat ihre ersten Meisterschaftsturniere erfolgreich über die Bühne gebracht. Beim Heimturnier am 7. September wurden alle Spiele gewonnen. In Sigleß gab es 4 Siege und ein Unentschieden.

Über 60 Kinder sind derzeit im Nachwuchs des SC Trausdorf aktiv.

TC TRAUDORF sehr AKTIV!



Kids Camp – 23 Kinder dabei!

Von 15. bis 19. Juli fand das zweite, ganztägige Kids-Tenniscamp des TC Trausdorf statt. 23 tennisbegeisterte Mädchen und Burschen tummelten sich mit den Koordinationstrainern Nicole, Ben und Jürgen sowie den Tennislehrern Attila und Gabor am Platz.

Alle waren mit Spaß und Freude dabei. Am Ende der Woche stellten die Teilnehmer/-innen ihr Können bei einem Abschlussturnier unter Beweis. Bei der Siegerehrung und anschließenden Grillerei wurden die Leistungen der Youngsters nochmals besonders gewürdigt.

Der TC Trausdorf freut sich schon jetzt auf das Kids Camp 2020 (27. bis 31.07.2020).



Clubmeisterschaft 2019

Bei den diesjährigen Clubmeisterschaften wurden ein Mix-Bewerb, ein Herren-Doppel und ein Herren-Einzel-Bewerb ausgetragen. In den 3 Wochen des Turniers sahen die Zuschauer durchaus sehr interessante Tennispartien und dabei auch die eine oder andere Überraschung! So z.B. erreichte Martin Lehner erstmalig das Herren-Einzel-Finale! Dort musste er sich jedoch gegen den „Mann des Turniers“ und Schwager Günther Schissler geschlagen geben! Nur Günther war - der bei seinem 5. Finaleinzug seinen 1. Einzeltitel feiern darf – der Einzeltitel nicht genug. Auch im Doppel holte er sich mit Partner Martin Frank den Titel! Im Mix-Doppel waren Martin Frank und Reli Kroyer erfolgreich!



6. Turnier der Trausdorfer Vereine

Im Juli lud der TC Trausdorf zum traditionellen „Turnier der Vereine“.

Dabei konnte Obmann Jürgen Zakall wieder 8 Trausdorfer Vereine mit insgesamt 32 Teilnehmern begrüßen!

Nachdem jeder Verein gegen jeden am Platz sein Bestes gab, ging es wie immer in die gemütliche 3. Halbzeit, in der die Teilnehmer kulinarisch verköstigt wurden und bei der Tombola ihr Glück versuchen konnten.

Als verdiente Sieger stellten sich heuer die „Fußballsenioren“ heraus – wir gratulieren herzlich!

Eine äußerst gelungene Veranstaltung fand erst spät am Abend ihr Ende!

Unterstützung für pflegende Angehörige Serviceleistung des Landes Burgenland

Aufgrund von vermehrten Anfragen und zahlreichen Neuerungen gibt es einen großen Informationsbedarf für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen.

Nachdem das Land Burgenland große Anstrengungen unternimmt, damit pflegebedürftige Menschen solange als möglich zu Hause bleiben können, besteht seit 2019 ein neues wohnortnahes Beratungsangebot in Form von Pflege- und Sozialberater/-innen.

Die Sozial- und Pflegeberater/-innen sind ausgebildete Fachkräfte und kennen alle Betreuungs- und Pflegeangebote des Burgenlandes. Sie wissen über formale Abläufe bezüglich Fördermöglichkeiten in Land und Bund Bescheid und vernetzen sich bei Bedarf mit allen Ämtern, Behörden sowie mit den einzelnen Trägern des Pflege- und Gesundheitssystems (Hausärzte/-innen, mobile Dienste etc.).

Gemeinsam mit der pflegebedürftigen Person und /oder deren Angehörigen, erstellen sie das für diese geeignete Pflege- und Betreuungsangebot.

Die Pflege- und Sozialberater/-innen sind erreichbar

- über die **PFLEGEHOTLINE** des Landes Burgenland: Telefon 057-600-1000
- oder Vorort in **BH Eisenstadt-Umgebung**: Telefon 057 600-4104

WIR GRATULIEREN DEN JUBILAREN



Frau Elisabeth Mauk feierte am 21. Juli 2019 ihren 80. Geburtstag.



Frau Maria Blaz feierte am 29. August 2019 ihren 80. Geburtstag.



Mathilde und Viktor Karlich feierten am 5. September 2019 die Diamantene Hochzeit.

Information des BMV

Keine Übergabe von Altstoffen an illegale Abfallsammler

Seit Jahren kommt es in den burgenländischen Gemeinden zu großen Problemen mit illegalen Sammelbrigaden: Die Haushalte werden sogar mittels Hauswurfsendung aufgefordert, Gebrauchsgüter, die sie nicht mehr in Verwendung haben, zur Sammlung vor das Haus zu stellen. Viele Hauseigentümer folgen dieser Aufforderung in der Hoffnung, nicht mehr benötigte Geräte ohne viel Aufwand los zu werden. Sehr oft werden die zur Abfuhr bereit gestellten Gegenstände jedoch nicht abgeholt bzw. suchen sich die illegalen Sammler nur jene Dinge aus, die sie haben möchten. Der Rest bleibt auf öffentlichem Grund zurück. Dies führt zu einer massiven Verschandelung der Umwelt und zu unnötigen Aufregungen in den betroffenen Gemeinden. Außerdem handelt es sich dabei rechtlich gesehen um eine illegale Tätigkeit und stellt eine strafbare Handlung dar. Ein Haftungsrisiko ist dabei für die Übergeber (Haushalte) und Übernehmer von Abfällen (illegale Sammler) wie auch für die Gemeinden gegeben.

Die Sammeltruppe, die zu den Öffnungszeiten vor den Abfallsammelstellen stehen oder mittels Hauswurfsendungen versuchen, an die Altstoffe heranzukommen, stellen aber nicht nur ein ökologisches Problem dar. Den Gemeinden entgehen dadurch wichtige Einnahmen, die für den wirtschaftlichen Betrieb der Abfallsammelstellen unverzichtbar sind. Je geringer die Einnahmen der Gemeinden aus dem Verkauf der Altstoffe sind, desto höher sind die Gebühren, die an die Bürger weiterverrechnet werden müssen.

Der BMV appelliert an die burgenländischen Haushalte, den Aufforderungen dieser illegalen Sammelbrigaden keine Aufmerksamkeit zu schenken und die Infrastruktur in der Gemeinde in Anspruch zu nehmen.

Denn nur dadurch ist die ökologische Wiederverwertung gesichert und die Wertschöpfung bleibt in der Region. Alle Formen der illegalen Entsorgung bzw. unsachgemäßen Verwertung verursachen unnötige Probleme für alle Beteiligten und sind auch strafbar.

Sollten Sie noch Fragen oder Anregungen dazu haben, so wenden Sie sich an das Mülltelefon zum Nulltarif 08000/806154. Weitere Informationen erhalten Sie auch auf der BMV-Homepage unter www.bmv.at